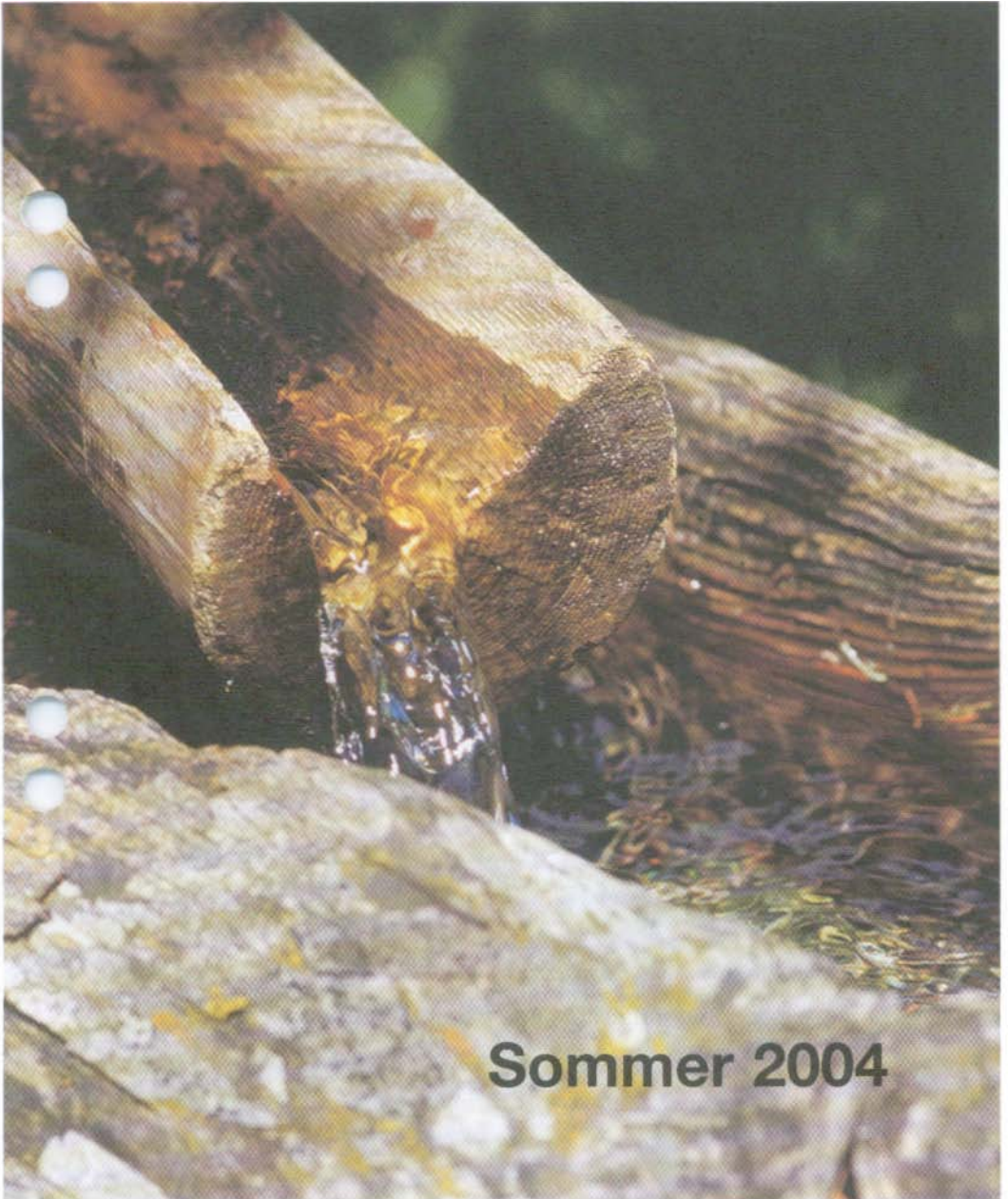


Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde
Lenggries



Sommer 2004

Aufein Wort

Liebe Leserin. lieber Leser.

„Wenn alle Brünlein fließen, dann muss man trinken..:“ So beginnt ein deutsches Volkslied. Es gehörte zum Allgemeingut vieler Generationen und wurde und wird bei vielen Ausflügen gesungen. Früher konnte man das Lied ohne Nebengedanken anstimmen und ohne Ahnung davon, dass bald nur noch wenige Brünlein im Lande dem Trinkenden unverdorbenes Wasser bieten würde und eines Tages die meisten Brunnen ein Warnschild tragen müssen mit der Aufschrift „Kein Trinkwasser“.

Als noch alle Brünlein flossen und ungehindert von Gift und **Abfällen** zu Bächen, Flüssen und Seen wachsen durften, galt Wasser als das große zaubermittel der Natur: Es versorgte und entsorgte uns. Es war der Ursprung all dessen, was wir zum Leben brauchten, und die Flüsse waren die geduldigen **Empfänger** all der Überreste, die störten. Was da aus den Quellen quoll und als breites Gewässer dahinzog, trug das Unbrauchbare davon. Wasser reinigte uns und scheinbar sich selbst.

In wenigen Gegenden gibt es noch das Wasser wie früher - an manchen Stellen auch bei uns im Isarwinkel: Dann ist es mit seiner Gewalt noch da, ungestüm und sanft, überreich und manchmal nur als Rinnsal. Es braust an Gewuertagen vom Himmel und stürzt von den Bergen ins Tal.

Wenn es stimmt, dass der Schöpfer unserer Erde nicht nur einmal vor Urzeiten „**Es werde**“ gesagt hat, sondern noch immer unter uns tätig ist, dann ist das Wasser das sichtbarste Gleichnis seiner immerwährenden Schöpferkraft.

Vielleicht denken Sie einmal daran und danken **dafür**, wenn Sie bei einer anstrengenden Bergwanderung an einem Gebirgsbach sitzen und sich am erfrischenden Wasser erholen.

Eine erfrischende und erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen

Pfarrer *Stefan Huter*

Der Sommer in unserer Gemeinde

Unser diesjähriger Urlauberpfarrer stellt sich vor



Als Urlauberpfarrer werde ich vom 30. Juli bis 26. August 2004 in Lenggries bei Ihnen sein. Ich werde mit Ihnen die Gottesdienste feiern. Wenn Sie **möchten**, werde ich Sie auch besuchen: gerne **höre** ich Ihnen zu und gerne diskutiere ich mit Ihnen.

Ich heiße Hartmut de Fallois. Trotz meines französischen Namens bin ich Deutscher **von** Geburt an. Ich bin verheiratet. Meine Frau arbeitet als Seelsorgerin für krebserkrankte Kinder und deren **Familien**. Sie kann mich deshalb nur wenige Tage in Lenggries besuchen. **Wir** wohnen in **Bayreuth**. **Wir** haben vier verheiratete **Söhne** und freuen uns an 13 Enkeln. Ich bin seit drei Jahren im **Ruhestand**, 68 Jahre alt. Ich wandere gerne und kenne mich mit Pflanzen aus. Auch singe ich und musiziere. Ich interessiere mich **für** Kunst, Literatur und Geschichte. Vor allem bin ich gerne mit Menschen zusammen.

Ich bin gespannt auf Lenggries. Noch nie war ich dort. Bitte nehmen Sie mich freundlich bei sich auf

Herzlich bin ich Ihr Pfarrer Hartmut de Fallois

Wir begrüßen Herrn Pfr.i.R. Hartmut de Fallois ganz herzlich in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihm eine gute Zeit im Isarwinkel.

folgende Gottesdienste wird er im August übernehmen:

- Berggottesdienst auf dem Brauneck
Samstag, 07., 16. und 21. August,
jeweils um 11.00 Uhr
- Gottesdienst in der Pfarrkirche Jachenau
Sonntag, 01., 08., 15. und 22. August,
jeweils um 17.00 Uhr
- Gottesdienst in der Waldkirche
jeden Sonntag um 9.30 Uhr
- „Atellholen“ in der Waldkirche
jeden **Freitag** von 18.30 Uhr - 19.00 Uhr
- ab Mitte August die Amtshandlungen



Die Lenggrieser Bläser beim Berggottesdienst auf dem Brauneck

Aus unserer Gemeinde

Kirche niubiläum

50 Jahre Waldkirche

Im Sommer 1954 wurde die Evangelische Waldkirche in Lenggries eingeweiht. Damit ging für unsere Evangelische Kirchengemeinde eine schwierige Zeit zu Ende, denn die Gottesdienste fanden bis dahin in Gasthäusern, in der alten Knabenschule, in Privathäusern oder in der alten Mädchenschule statt.

Mit dem Bau der Waldkirche erhielt die weitläufige aber stetig anwachsende Kirchengemeinde 1954 dann einen würdigen und feste Gottesdienstraum.



Der Einweihung unserer Waldkirche vor 50 Jahren möchten wir am 17. und 18. Juli 2004 mit einem Festwochenende feiern, und so laden wir zu folgende Veranstaltungen ganz **herzlich** ein:

Samstag, 18. Juli 2004 - 18.30 Uhr:

Jazzkonzert vor der Waldkirche: **Open-Air-Konzert** auf der Wiese vor



unserer Kirche mit der **Jazzgruppe** SECOND SPRING JAZZ aus Lenggries.
Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 19. Juli 2004 - 10.00 Uhr:

Festgottesdienst zum Gedenken an die Einweihung der Waldkirche vor 50 Jahren mit den Tölzer Sängern und zahlreichen Ehrengästen.

Festprediger: Dekan i.R. Jürgen Wieber.

Im Anschluss feiern wir weiter auf unserem Gemeindefest, u.a. mit einem historischen Film über den Bau der Kirche, einer Fotoausstellung über die Geschichte der Waldkirche, mit Spielen aus der Zeit von vor 50 Jahren, Luftballon-Wettbewerb...

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Aus unserer Gemeinde

Der Geburlslagsmonal

im Überblick

Freitag, 02. Juli: Geburtstagsdisco
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Samstag, 03. Juli: Kinder-Kirchen-Geburtstag
siehe unten

Freitag, 04. Juli: Kindergottesdienst In den Ferien (August und September) findet kein Kindergottesdienst statt!

8. Juli – 11. Juli: Konfetzival

Konfirmierte Jugendlichen aus dem Dekanat Bad Tölz treffen sich zu einer Freizeit auf der Insel Lindenbichl im Staffelsee

Samstag, 17. Juli: Jazzkonzert im Freien
Die Gruppe SECOND SPRING JAZZ spielt ab 18.30 Uhr

Sonntag, 18. Juli: Festgottesdienst und Gemeindefest
ab 10.00 Uhr

30. Juli - 31. Juli: Jugendzelnacht vor der Kirche
„Miltendrin und doch daneben“: Beginn: 16.00 Uhr



Waldkirchen

Kindergeburtstag



am 03. Juli 2004
15.00 bis 18.00 Uhr
in und um die Waldkirche
mit **Topfchlagen**, Sackhüpfen und, und, und ...



mit allen „Waldkirchenkindern“
Die Waldkirche und das Kigo-Team freuen sich auf euch



Zeichnung: Lee Leonhardl (Konfirmandin)

Konfirmation

Am Sonntag, 02. Mai 2004 wurden 14 junge Menschen aus unserer Gemeinde in einem festlichen Gottesdienst konfirmiert.

Wir **wünschen** den Jugendlichen Gutes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und hoffen, dass sie einen Platz in unserer Gemeinde finden.

(v.li.): G. Gerg (Kirchmorsl.),
Mauhias Schwarz, S. Weiß (Kirch-
chen\orst.), Kristin Mehren, Michael
Janssens, Semira Pahur, Anna
Meßner, Jenny Winkler, Lee Leon-
hard, Sebastian Stadelmayr, Julia
Oswald, Andrea Knabner, Veronika
Lachner, Stefanie Engemann,
Betina Zöllner, Pfr. Stefan Huber



Wie geht es weiter?

- Für die Konfirmanden: Jeden Montag trifft sich von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr die neue Jugendgruppe der Konfirmanden.
- Für die neuen Konfirmanden: Am Sonntag, 03. Juli 2004 können sich alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im **Anschluss** an den Gottesdienst (9.30 Uhr) zum Unterricht anmelden,

Neue Kindergruppe

Jeden **Montag** von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr trifft sich seit ca. einem Monat unsere neue Kindergruppe, die WKA-Flöhe (Waldkirchen-Affen-Flöhe) unter Leitung von Marion Weiß und Niklas Meyer.

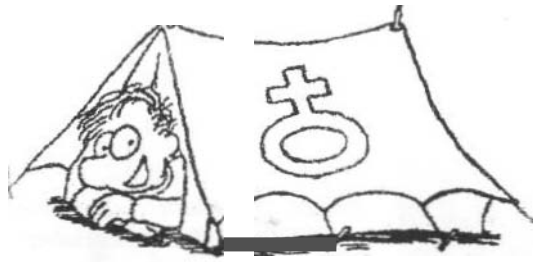
Jungs und Mädchen ab der 3. Klasse, die gerne basteln, spielen und Spaß haben wollen sind herzlich willkommen!



In den Sommerferien finden keine Treffen statt!

Hinweise

Am Freitag, den 30. Juli um 16.00 Uhr beginnt wieder unsere
Evang. Jugendzeltnacht neben der Kirche
"Mittendrin und doch daneben"



Für Kinder und Jugendliche
von 6 bis 16 und wer sich
sonst noch jung **fühlt!**

In diesem Jahr enden wir a
Samstag, den 31. Juli mit
einem Familiengottesdienst
zu dem die Eltern und die
ganze Gemeinde herzlich

eingeladen sind. Der Gottesdienst wird von den Zeltnehmern mitgestaltet.

Kosten? 10.00 € pro Person

Infos? Gabriele Gerg (08041141766) oder Sabine Weiß (08042198502)

Atem **holen**

.. **zur Ruhe kommen**

in der Waldkirche

jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Zu einer ruhigen halben Stunde zum Wochenausklang
mit meditativer Musik, nachdenklichen Texten und Gebeten
laden wir Sie herzlich ein.



50 Jahre Waldkirche - Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Herzliche Einladung zu einem Vortrag mit Bildern
am Sonntag, den 27. Juni 2004, 19.30 Uhr in der Waldkirche

"Gott ist ein Brasilianer"

- davon sind zumindest die Bewohner
Brasiliens überleugelt: Ein **Land** so
reich an Schönheit und spektakulären
Naturschauspielen muss in Gottes
besonderer Gunst liegen. „Gott ist ein
Brasilianer“, das bezieht sich aber



leben in Brasilien ist **meist** geprägt
von unvorstellbarer Armut und großem Elend, so dass **für** viele allein der tiefe
Glaube an Gottes Nähe zum Überleben **hilft**, wobei die unterschiedlichsten
Formen von praktizierter Frömmigkeit oft reibungslos nebeneinander stehen.
Maria Heck aus Lenggries, die über ein Jahr hinweg eine Schwester bei deren
sozialer Arbeit mit Indios begleitet hat, berichtet von ihren Eindrücken und
Erlebnissen während dieser Zeit. Pfarrer Stefan Huber, der in Brasilien geboren
ist und das **Land** über längere Zeit bereist hat, **führt** mit Bildern in das Land
ein, das **vielmehr** zu bieten hat **als** Sonne, **Strand**, Fußball und Karneval...
Der Eintritt ist frei.



FRAUEN - FRÜHSTÜCK

Mit biblischem Thema

"Frauen in der Bibel - Batseba"

Montag, 28. Juni 2004, 9.00 Uhr
in der Evang. Waldkirche Lenggries
für **alle** interessierten Frauen

Unkostenbeitrag: J.00€

Aus unserer Gemeinde

Die Umweltbeauftragten melden sich wieder!

Als wir uns **zuletzt** gemeldet haben, konnten wir von kleinen Fortschritten beim Umweltschutz berichten: Von der Säuberungsaktion um **unsere Kirche**, vom Sammeln der **Kerzenreste**, der Briefmarken und der Korken sind auch von der Beschlussfassung des Kirchenvorstandes **zur** Pfarrhausanierung.

Heute dürfen wir nun von einem großen Fortschritt beim **Umweltschutz** berichten, und das nicht ohne Stolz: Die Sanierung des Pfarrhauses wurde zum Ende letzten Jahres abgeschlossen und **es erstrahlt** jetzt in einem „Neuen Gewand“. Und das bemerkt man nicht auf den ersten **Blick**, aber man darf **ja** auch zweimal **hinschauen**, und dabei noch in Richtung Himmel, also *in den* Dach hinauf. Hier liegt das Solarfeld, in dem das Wasser **für** den 800 l fassenden Behälter im Heizungskeller erwärmt wird. Was hier die Sonne erledigt, brauet der Gasbrenner nicht mehr tun. Das spart Energie.

Das neue Gewand hingegen bemerkt man nicht, es besteht aus einer **sehr dicken Styroporschicht**, die außen auf den Hauswänden aufgebracht wurde: **zusätzlich** wurden Fenster abgedichtet und die Rollläden isoliert. Dieses Gewand **soll** nun gut die Wärme im Haus halten. Auch das spart Energie.



Das sanierte Pfarrhaus in der Anton-Dräxl-Straße

Die neue **Heizungsanlage** (bisher hatten wir Elektroheizöfen) hat einen hohen Wirkungsgrad, d.h. nur wenig Energie aus dem Erdgas geht **verloren**. Die heißen **Abgase** vom Brenner werden nicht mehr direkt, wie früher, **direkt** in den Kamin geleitet, sondern vorher **runtergekühlt**; die so gewonnene Wärme wird der Heizung **zugeführt**. Dieses Verfahren, die sog. Erdgas-Brennwerttechnik, reduziert dazu auch noch die umweltschädlichen **Abgase**.

Alle Maßnahmen, das Einfangen der Sonnenenergie, die effektive Heizungsanlage und das isolierende Gewand sollen nach Berechnungen eine Energieeinsparung von 65 bis 70% ergeben. D.h. etwa 160 bis 170 kWh im Jahr, legt man den bisherigen Stromverbrauch zugrunde. Wenn **dieses** Ergebnis erzielt wird, wäre das eine tolle Sache, denn schließlich ist Energieeinsparung mit **das** Wichtigste beim Umweltschutz, da Kohle, Erdöl und **Erdgas** nicht **nachwachsen** und damit zukünftigen Generationen nicht mehr zur **Verfügung** stehen.

Aus unserer Gemeinde

Wir alle können stolz sein auf unser „Umweltprojekt Pfarrhaus“, und besonderer **Dank** gilt auch dem Kirchenvorstand, der mit der Zustimmung zu den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen auch ein deutliches Bekenntnis zum **Umweltschutz** abgegeben hat.

Und nun zu Ihnen, die Sie doch schon immer **für** den Umweltschutz waren, aber nie so recht wussten, wie man sich daran beteiligen kann: Die Gelegenheit sollten Sie nicht verpassen, spenden Sie uns mehr als nur Ihren Beifall: Jede Spende unter dem Kennwort „Pfarrhausanierung“ kommt der Umwelt zugute und hilft unserer Gemeindekasse (**Kto-Nr.:** 240 002 535 bei der Sparkasse **Jölzer Land**).

Wir danken Ihnen im Voraus: das, was Sie tun, machen Sie genau wie **wir** nur

„Der Schröpftmg zuliebe“.

In diesem Sinne grüßen wir Sie

Ihre Umweltbeauftragten

Jürgen Gürtler

Dieter Löbbecke

FREUD und LEID

Aus **unserer** Gemeinde wurden getauft:

Alexander Johann JÜNGEL	21. Februar 2004
Nils Philip SEKINGER	29. Februar 2004
Alena BECKMANN (Taufe in Gelliehausen)	14. März 2004
Anna-Lena LEMKE	27. März 2004
Robert GOLLER (aus Bad Heilbrunn)	29. Mai 2004

In unserer Gemeinde **wurden** getraut:

Hans Jürgen Gremer und Karolin Elisabeth Gremer, geb. Schlee, aus Schwarzenbach a. Wald am 22. April 2004 in der Waldkirche

Aus **unserer** Gemeinde **wurden** beerdigt:

Rothenbücher, Anna-Marie (München) am 27. Februar, Kirchh. Friedhof Herrmannowski, Dora, geb. Noack am 07. Mai, Waldfriedhof

Aus unserer Gemeinde

Kirchgeld 2004

Bereits im vergangenen Gemeindebrief haben wir Sie an die Zahlung des Kirchgeldes erinnert. Seit dem haben sich einige Änderungen ergeben, die wir Ihnen auch auf diesem Weg weitergeben möchten:

In den nächsten Wochen werden alle kirchgeldpflichtigen Gemeindeglieder erstmals ein eigenes Schreiben, den sogenannten „Kirchgeldbrief“ erhalten. In diesem Schreiben werden Sie lesen, dass die gesetzlich vorgegebene Kirchgeldstaffelung angehoben wurde, d.h. dass die vom Einkommen abhängigen Kirchgeldbeträge für 2004 **deutlich** gestiegen sind.

Nach wie vor gilt, dass das Kirchgeld ausschließlich unserer eigenen Kirchengemeinde zugute kommt. Wir sind mehr denn je auf das Kirchgeld angewiesen, zumal wir durch die zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen mit Kürzungen in manchen Bereichen bis zu 40% zurecht kommen müssen.

So bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung und sagen „Herzlichen Dank!“



Noch ist es lange hin bis zum Winter - und das ist auch gut so, aber er kommt bestimmt und mit ihm der nächste

Lenggrieser Adventsmarkt

Wir brauchen für unseren Stand wieder Selbstgemachtes.

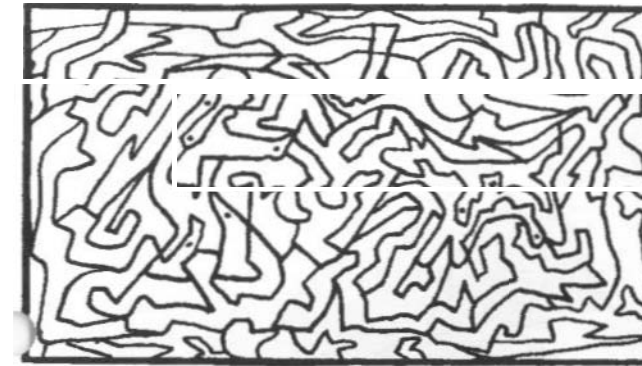
Wer hilft mit?

Wer hat Zeit zum Marmelade kochen?

Wer spendet Obst oder Gelierzucker?

Bei Spenden wenden Sie sich bitte an Frau GERG (08041/41766).

Die Kinderseile



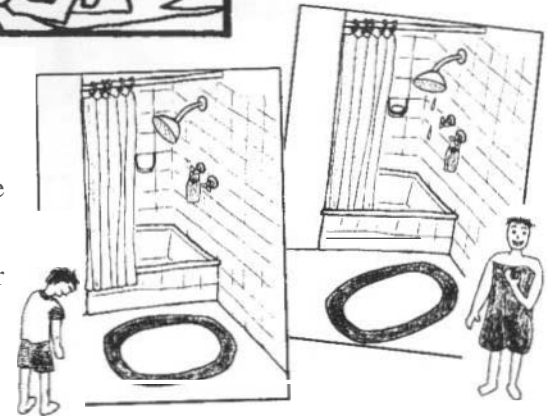
Begegnung
Nächtliche
Nikodemus machte sich
in
mit Jesus, der nachts
aufgehalten. Mol. oll.
Felder mit einem Punkt
aus. Dann **siehst** du, was
ihn **aufhält!**

Wie neu geboren

Nico hatte eine anstrengende Bergwanderung!

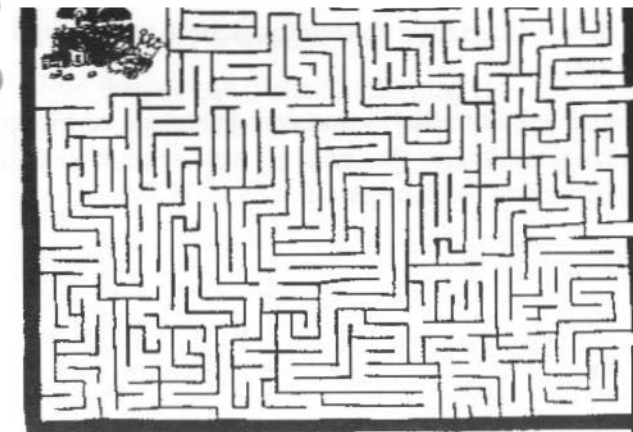
Nach dem Duschen fühlt er sich **wie** neugeboren.

Findest du die 8 Unterschiede?



Seeräuber sind bekannt dafür, dass **sie gerne** auch Schatzsuche gehen.

Welcher **dieser** 3 Piraten **findet** den Weg zur Schatzkiste?



Herzliche Einladung!

Fahrenbergkapelle
Gondel (ab Walchensee)
Talorte: Walchensee
Kcsselbergaßhöhe
Blick auf Walchensee, Kochelsee und Loisach



Evangelischer Berggottesdienst
Dekanat Bad Tölz

am Sonntag, 12. September, um 11.00 Uhr
auf dem Herzogstand (Fahrenbergkapelle), Walchensee
(Gondel; bei Regen im Berggasthof Herzogstand)

An diesem Sonntag findet **kein** Gottesdienst in der Waldkirche statt.
Unser Kirchbus fährt um 9.00 Uhr an der Waldkirche ab.
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab (telefonische Anmeldung im Pfarramt unter 0854212463)

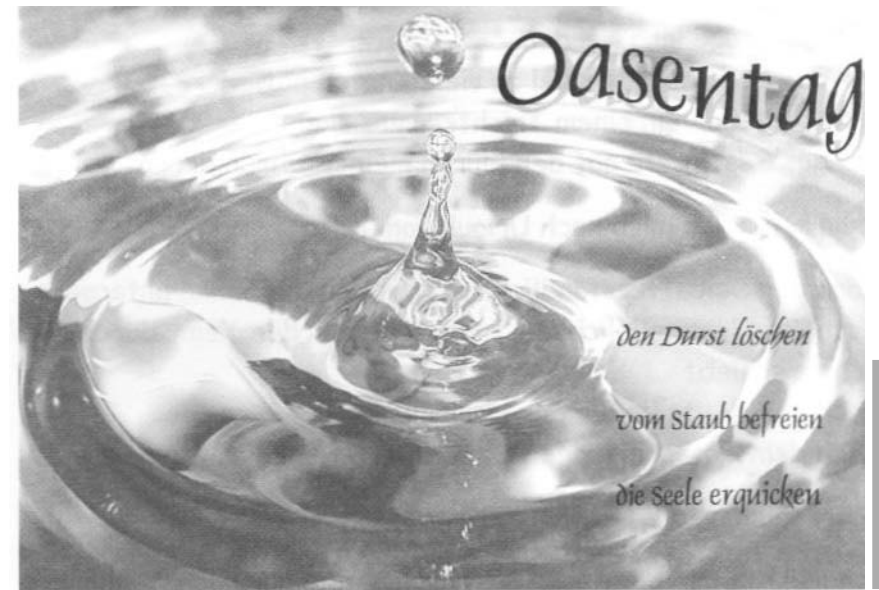
Für den Gouesdienstbesuch erhalten Sie in unserem Pfarramt verbilligte
Fahrkarten für die Herwgstandbahn. So zahlen Erwachsene für die
Berg- und Talfahrt 9 € einfach 5,5 €, Kinder 6 € bzw. 3,75 €.

beachten - h;cte he''ehren - h;cte he,lchrll - h;uc beachten - h;uc beach

**Den Abschied vom Bergsommer feiern wir in diesem Jahr
n;chnnit einem Berggottesdienst auf der Hochalm,
sondern mit dem Dekanatsberggottesdienst!**



Schenk Dir einen



Dekanatsfrauentag

für alle Frauen im Dekanat Bad Tölz

am Samstag, den 3. Juli 2.004

von 9.45 Uhr bis 16.00 Uhr

ilt der Evangelischen Gemeinde Miesbach, Rathausstr. 5

uf dem diesjährigen Dekanatsfrauentag soll es um das Element Wasser gehen:
in Texten, Gesprächen, Tänzern; beim Singen, Malen und Einlassen auf den
eigenen Körper. Viele „altbewährte“ und einige neue Referentinnen werden Sie
durch diesen erfrischenden und bewegten Tag begleiten.

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auch bei:
Susanne Meichsner Tel: (08042/917288) oder Sabine Weiß Tel: (08042/98502)

- telefonische Anmeldung bis 28. Juni 2004 im
Evangelischen Dekanat Bad Tölz unter 08041176127331
- Unkostenbeitrag: 8,- € (für Getränke und ein Mittagessen)

Gott

wenn die Tage lang werden
und der Geduldfaden viel zu viele Knoten hat
wenn das Leben in einem Trichter versickert
und das Geschwätz auf den Fluren meiner Ohren dröhnt

Dann sehne ich mich nach Urlaub vom Alltag:

Nach der Selbstverständlichkeit, mit der die Sonne untergeht
Nach der Unermüdlichkeit, mit der sich der Keim durch die
Schale schiebt

Nach der Weite, in die der Horizont lockt
Nach dem Plätschern des Wassers im Brunnen am Wegesrand

Führe mich an die Quellen des Lebens!

Ich möchte mir die Augen auswaschen, die nur noch Schlimmes
sehen

Ich möchte die Arme kühlen, die lahm geworden sind
Ich möchte das Leben schmecken, das durch meine Kehle rinnt
Ich möchte über den Tropfen staunen, der in der Sonne
funkelt

Ich möchte mich wiederfinden im frischen Quell
der meinen Alltagsballast wegschwemmt

Ich möchte dich wiederfinden, du Quellgrund.

Christina Elisabeth Schubert

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt Lenggries
Anton-Dräx1-Str. 20 83661 Lenggries
Tel.: 0804212463
www.waldkirche.de
www.pfarramt@waldkirche.de